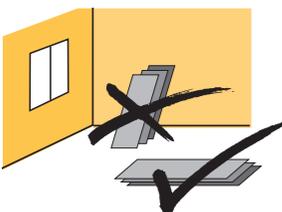


TRANSPORT & LAGERUNG



Die Fensterbänke eben liegend transportieren und lagern.

Hinweis: Fensterbänke vor Nässe und zu hoher Feuchtigkeit schützen! Bei Verputzarbeiten die Fensterbank zusätzlich mit Karton abdecken.



NICHT AUF DEN FENSTERBÄNKEN SCHNEIDEN!

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

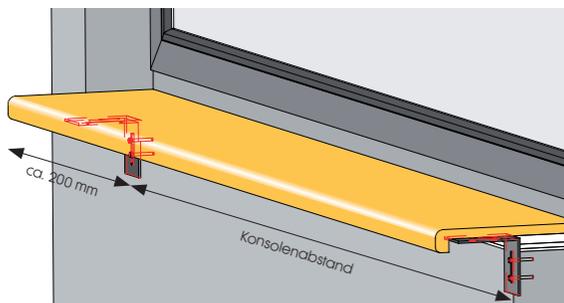
Bitte beachten Sie die Hinweise und Informationen dieser Montageanleitung. Lesen Sie die Montageanleitung vor der Montage sorgfältig durch. Die Montage unserer Produkte hat ausschließlich aufgrund der vorliegenden Montageanleitung zu erfolgen.

Wir übernehmen keinerlei Haftung für Schäden jeglicher Art, die aufgrund der Nichtbeachtung der in dieser Montageanleitung angegebenen Hinweise und Informationen sowie bei nicht bestimmungsgemäßem Gebrauch und/oder Montage entstehen, sofern sich aus zwingenden gesetzlichen Bestimmungen nichts anderes ergibt.

BEFESTIGUNG MIT KONSOLEN

Ab einem Vorsprung von 100 mm sind die Fensterbänke zusätzlich mit Konsolen zu unterstützen. Dabei werden die Fensterbänke mit helopal Fensterbank Montagekleber MS auf die Konsolen verklebt.

Konsolenabstand:
im Normalbereich max. 600 mm bei Belastung max. 400 mm



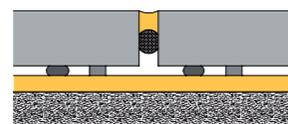
FENSTERBANKVORSPRUNG UND -NEIGUNG

Bereits beim Ausmessen der Fensterbänke muss der Fensterbankvorsprung berücksichtigt werden.

Unsere Empfehlung:
40 mm bis max. 100 mm
Ab 100 mm: Befestigung mit Konsolen erforderlich
Neigung 0–1° nach vorne

STOSS- UND ECKABDICHTUNG

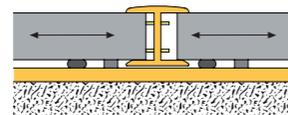
z.B. bei Erker, Überlängen... mit dauerelastischem Dichtstoff neutralvernetzendes Silikon siehe „Silikonfuge richtig ausführen“



Fugentiefe = 1/2 Fugenbreite (mind. 6 mm)

Dehnfugenbreite: mind. 5 mm

bei fenorm helodur mit Stoß- bzw. Eckverbinder 90° Inneneck - aus Kunststoff (auf Anfrage)



Dehnfugenbreite: 10 mm

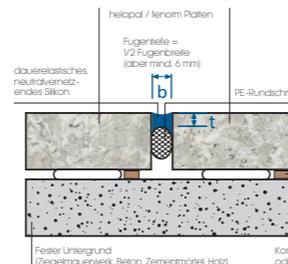


Eckverbinder helodur 90° Inneneck; Kunststoff weiß



Stoßverbinder helodur; Kunststoff weiß

SILIKONFUGE RICHTIG AUSFÜHREN



Fugentiefe = 1/2 Fugenbreite (mind. 6 mm). Die vorhandene Fuge wird mit geeignetem Hinterfüllmaterial (z. B. geschlossenzelliger PE-Rundschnur) und dauerelastischem Dichtstoff (neutralvernetzendes Silikon) dicht und hohlraumfrei verschlossen.

Alternativ können Fugen auch mit vorkomprimierten, selbstrückstellenden Fugendichtbändern abgedichtet werden.

Hinweis: Fugen aus elastischen Dichtstoffen (z. B. Silikonfugen) sind Wartungsfugen und daher in regelmäßigen Abständen zu überarbeiten bzw. zu erneuern. Verwenden Sie nur Dichtstoffe mit einer Shore A Härte < 15.

MONTAGEHINWEISE

Die Fensterbankunterseite ist vor dem Verkleben sauber, trocken und fettfrei gründlich zu reinigen. Montageflächen (Parapet) müssen sauber, trocken, tragfähig, glatt, eben, rissfrei und vor allem anhaltend haftfähig sein. Vertiefungen sind dauerhaft auszugleichen. Gegebenenfalls ist ein Glatzstich aufzubringen.

Vor der Anwendung sind unbedingt Haftprüfungen durchzuführen. Um ausreichende Klebekraft zu erzielen empfehlen wir die Klebeflächen (Fensterbank/Parapet) mit Haftvermittler/Grundierung/Primer zu behandeln.

Zur Vermeidung von Kondensat sind Fensterbänke hohlraumfrei zu montieren. Im Brüstungsbereich die Hohlräume vollflächig schließen. zB mit einem Glatzstrich oder einer geeigneten Dämmstoffplatte. Zu hohe Bau- und Raumluftfeuchte beim Einbau der Fensterbänke vermeiden.

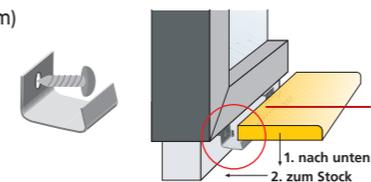
Die Längenänderung von bis zu 3 mm/lfm (Ausdehnung und Schrumpfung) dieser „Holz“-Fensterbänke durch Temperatur- und Luftfeuchteschwankungen ist bei der Planung, beim Ausmessen und beim Einbau zu berücksichtigen. Die Länge der einzelnen Fensterbänke ist abzustimmen und es müssen ausreichend breite Dehnfugen vorgesehen werden (siehe Stoß- und Eckabdichtung).

Bei stumpfer Montage der Fensterbänke direkt an den Fensterrahmen ist die Anschlussfuge mit einem ausreichend tiefen Profil (mind. 8 mm) abzudecken bzw. ein geeignetes Montageprofil anzubringen.

ZUBEHÖR

Montagehilfen (mind. 3 Stk./lfm)

Erleichtern die Montage. Aufwändiges Unterkeilen entfällt.



Montagehilfe Flex (mind. 3 Stk./lfm)

- Anbohren/Anschrauben des Fensterbankanschlussprofils entfällt
- Zum einfachen Unterkeilen der Fensterbank
- Hochelastifiziertes EPS in Stangenware für größtmögliche Flexibilität



REINIGUNG UND PFLEGE

Oberfläche regelmäßig mit feuchtem, weichem Tuch und Haushaltsreiniger reinigen. Scheuermittel und kratzende Schwämme nur bei hartnäckiger Verschmutzung verwenden. Pflegemittel ist nicht nötig.

20.03/2023
632531

Innenfensterbänke

fenorm
Trend / helolit / helodur

MONTAGERICHTLINIEN



Unsere Empfehlung: Verwenden Sie das original helopal Montagematerial!

ACHTUNG: Bei nicht fachgerecht durchgeführter Montage können wir für Folgeschäden keine Haftung übernehmen!

Mit dieser Ausgabe 03/2023 verlieren alle alten Montage-richtlinien ihre Gültigkeit!

Aktuelle Informationen finden Sie unter www.helopal.com

1. MONTAGESRICHTLINIEN LESEN

(SIEHE RÜCKSEITE)

2. UNTERGRUND/HAFTFLÄCHE VORBEREITEN

- Fester tragfähiger Untergrund
- Klebeflächen müssen anhaltend haftfähig, trocken, sauber, staub- und fettfrei sein
- Ebene Montagefläche



3. MONTAGEHILFEN ANSCHRAUBEN

ALTERNATIVE:
Ausgleichsklötze

3 Stk./lfm

TX20

Darauf achten, dass durch die Montagehöhe der Montagehilfen eine ausreichende Vorspannung gegeben ist.

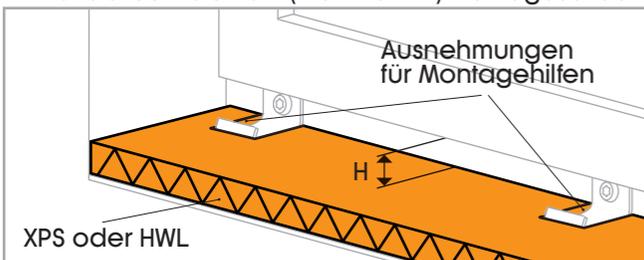
DIE MONTAGEMÖGLICHKEITEN

Ⓐ Mit helopal 2K Montageschaum

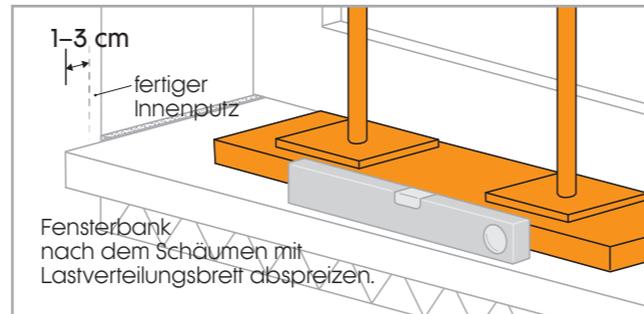
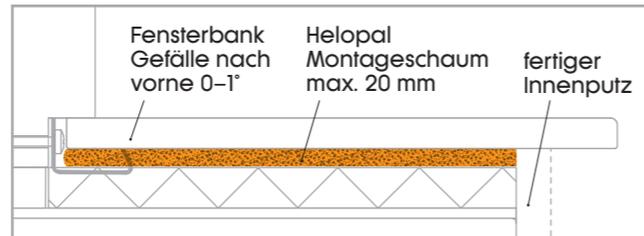
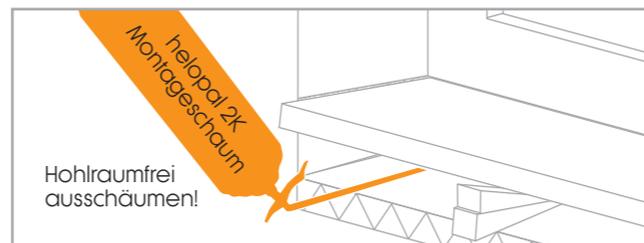
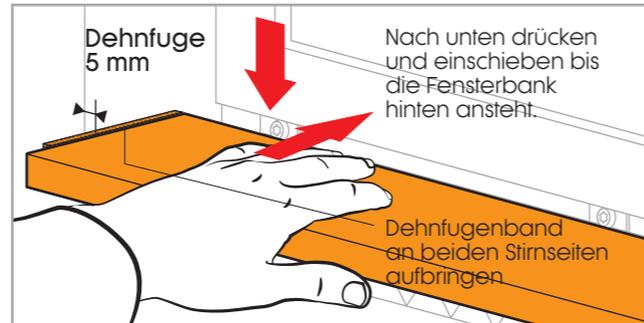
Ⓑ Mit helopal Montagekleber MS

Ⓐ1 HÖHENDIFFERENZ AUSGLEICHEN

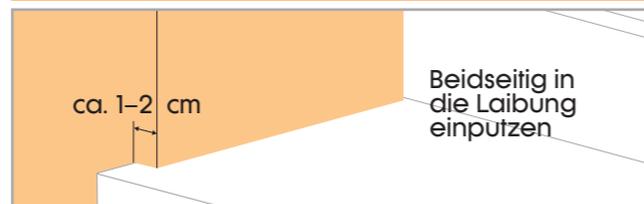
$H = \text{Fensterbankstärke} + (\text{max. } 20 \text{ mm}) \text{ Montageschaum}$



Ⓐ2 FENSTERBANK MONTIEREN

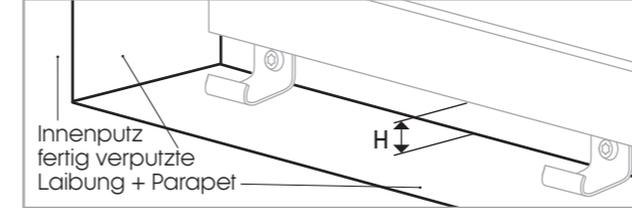


Ⓐ3 INNENPUTZ FERTIG STELLEN

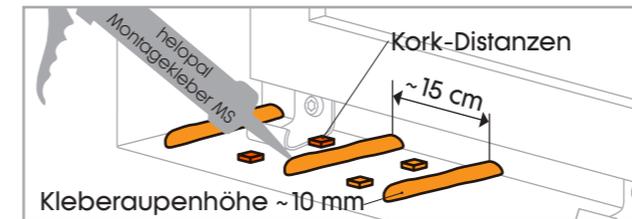


Ⓑ1 LAIBUNG & PARAPET FERTIGSTELLEN

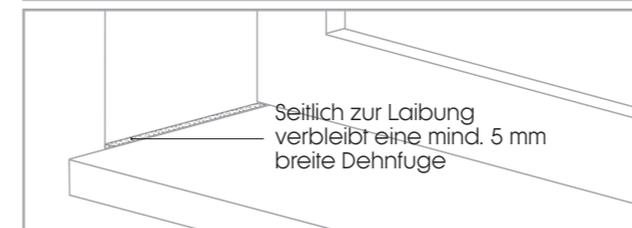
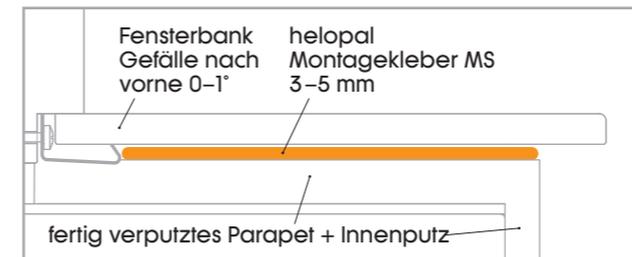
$H = \text{Fensterbankstärke} + 3-5 \text{ mm (Kleber ausgehärtet)}$



Ⓑ2 VERKLEBUNG VORBEREITEN



Ⓑ3 FENSTERBANK MONTIEREN



MONTAGE IM MÖRTEL BETT

Aufgrund feuchtebedingter Längenänderung der Fensterbänke wird diese Montageart nicht empfohlen!

ALLGEMEINE HINWEISE

Unsere Fensterbänke Trend, helolit und helodur werden aus hochfeucht-festen Spanplatten hergestellt. Auch diese „beste“ Qualität einer Spanplatte bei Fensterbänken hat Grenzen beim Einsatz in feuchten oder nassen Räumen.

Unsere Fensterbänke können eine kurzfristige (2-3 Tage) Raumluftfeuchte von 90% unbeschadet überstehen. Sollte es aufgrund des Bauablaufs (Estrich/Innenputz) **zu einer längeren erhöhten Raumluftfeuchte kommen, empfehlen wir den Einsatz von helopal Fensterbänken.**

Fensterbänke sind grundsätzlich nicht zum Betreten geeignet. Ausnahme: Gesondert geplante und ausgeführte Austritte bei Türen.